Die Hommage von Emmanuel Eggermont in About Love and Death

Auteur : Julia Percheron

Date : 27 März 2025

Mit ***About Love and Death***, geht Emmanuel Eggermont über eine einfache Hommage an seinen Mentor hinaus und erkundet das Erbe, das er ihm hinterlassen hat.

Während Emmanuel Eggermont im Jahr 2021 *An evening with Raimund* inszeniert hat, den ersten Akt einer Trilogie zu Ehren des Pioniers des zeitgenössischen Tanzes, Raimund Hoghe, der im gleichen Jahr verstarb, beschäftigt sich der Choreograph hier mit dem was diese Generation hinterlässt, die langsam erlischt. In diesem Solo blickt er auf eine mehr als fünfzehnjährige Zusammenarbeit zurück, interpretiert Stücke neu, die ihre gemeinsame Geschichte geprägt haben, in denen Liebe und Tod einen wesentlichen Platz haben. So nimmt er wieder seine Postur des Fauns in *L'Après-midi* (2008) ein, inspiriert vom Ballett von Nijinsky (1912), voller Hüft-Würfe und ruckartiger Bewegungen der Handgelenke... dessen Musik er neu organisiert.

https://www.youtube.com/watch?v=-Bkq-c94Pp4

„Ich hätte das Original von Debussy nehmen können, aber ich habe mich dazu entschieden eine orchestrale Version von *Clair de Lune* zu nutzen, bei der man versteht, dass der Auszug aus

L'Après-midi d'un faune sich schon darin findet", erklärt er. Indem er diese Fragmente neu arrangiert, zeigt er seine Inspirationen und das Universum von Hoghe anhand seines eigenen Stils, spielt mit Klassikern wie *Everything must change* von Peggy Lee, wobei er die Schritte neu erfindet, die der deutsche Tänzer in *Lettere Amorose* (1999) kreierte, oder indem er die Version des Sängers Jimmy Somerville integriert.

Im CCAM (Vandœuvre-lès-Nancy) am Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. April und in Pôle Sud (Straßburg) am Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. April
centremalraux.com **–** pole-sud.fr